Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 16 (1940)

Heft: 16

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

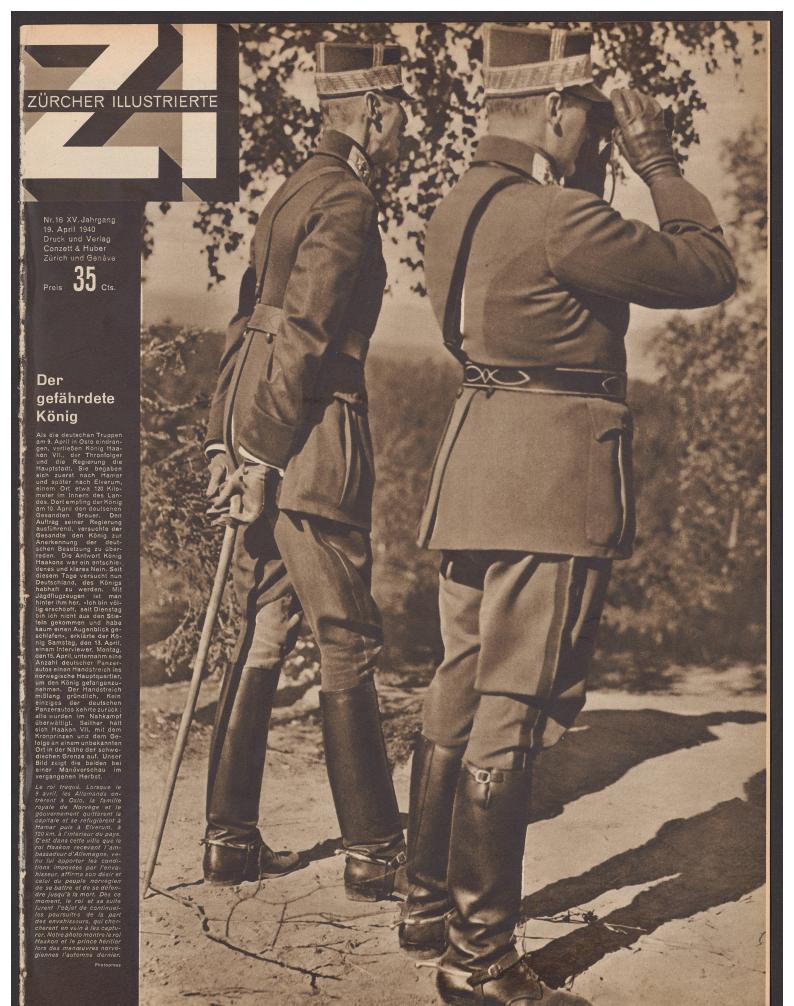
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Unser Sonderberichterstatter für Finnland Dr. A. R. Lindt . . .



Eine Skipatrouille ist schweißgebadet zurückgekehrt. Der Kompagnieführer ließ für sie die Sauna, das finnische Dampfbad, heizen. Nachdem sie eine halbe Stunde im feurigen Dampfe ausgehalten haben, kühlen sie sich im Schnee ab.



Die finniche Fronz-Mannchaft its teilveile in Unterstünden, seilveile in Bauernhöfen untergehendt, die einnam und vereinzelt stehen sie im Emmental. Ueber dem großen Herd trocknen die Stiefel. Die finnischen Soldaten, die nie Karten spielen, sind auch im Kantonnement sehweigsam. Sie singen selten. Es ist der 11. März. Sie ahnen nicht, daß das heutige Gefecht die letzez Kampfhandlung dieser Frontabschnittes war.

Sur le front, dans une maison de paysans, des soldats profitent d'un moment de repos pour faire sécher leurs bottes. Sobre en tout, le soldat finlandais parle peu, chante rarement et ne joue pas aux cartes.

Die letzten Tage des Krieges ver-brachte der Sonderberichterstatter der ZI bei einem Infanteriebataillon an iner nördlichen Front. Die Friedensgerüchte Helsingfors' waren nicht bis zu den Soldaten gedrungen, deren Entschlossenheit und Zuversicht in diesem Abschnitt unerschüttert waren. Er lebte in voller Kameradschaft mit den Soldaten, durfte die Offiziere auf ihren Ritten und die Patrouillen auf ihren Fahrten begleiten. Der Ausländer teilte mit seinen Kameraden die Erschütterung, die auf die Bekanntgabe der Friedensbedingungen folgte-

Notre correspondant spécial en Finlande, le DrA.-R. Lindt, a vécu les derniers jours de la guerre et la proclamation de la paix sur le front

Le correspondant spécial de notre iournal a vécu les derniers jours de la bataillon finnois du front nord. Les rumeurs de paix n'étaient pas encore parvenues au front, et tous avaient encore la foi et la confiance dans la victoire. Notre correspondant a partagé la vie des soldats, leur chaude camaraderie et a participé avec eux aux patrouilles de reconnaissance. C'est au milieu et en même temps qu'eux qu'il apprit la signature de la paix.



Ein Bauer aus Karelien. Wenn man diesen energiegeladenen Im-peratorenkopf betrachtet, wird es begreiflich, warum der russische Luft-terror das finnische Volk nicht demoralisieren konnte.



Der Universitätsprofessor. Wie so viele finnische Intellektuelle, ist auch er Sohn eines Bauern. Mit dem Bauerntum ist die ganze ist auch er Sohn eines Bauern. Mit dem Bauerntum ist die ganze finnische Bevölkerung noch auf eine Weise verwahen, woraus sich die Ausdauer und die Anspruchslosigkeit der finnischen Armee erklären. Der Professor arbeitete morgens in der Universität, von 14:00 bis 24:00 Uhr als provisorischer Regierungsbeamter. An der Universität uurden auch während des Krieges noch Examen abgehalten. Ein Leutnant, auf zwei Tage von der Summa-Pronze betraldst, verredigte mit Erfolg seine Doktorzubeit über: «Die Biologie der finnischen Spechte». Auf seinen Wunsch wurde trotz: Pitegeralum die Disputation nicht unterbrochen.

wante two 2 riegestamin une Espajaudon intel intervolución. Comme beaucopp d'intellectuels finnois, ce professeur d'université est de souche paysame. Davant la guerre, il partages son temps entre l'antiversité et un poute provioire de fonctionnaire de l'Etat. A l'université, malgré la guerre, on vit un jeane lieutenant, duvant une alarme aérienne, soutenir sa thèse de doctorat, avant de re-joindre son unité sur le front.



Ein Fabrikarbeiter. Er ist das achte Kind eines Ein Fabrikarbeiter. Er ist das adhte Kind eines Landarbeiters und verdient von seinem zwöllten Lebensjahre an selbständig sein Brot. Er verdient 3000 Finnmark im Monat, ungefähr 300 Schweitzer-franken. Ich war Pazifiste, sagt er. Als aber Rußland Finnland überfiel, bereiche ein diene zwei Schne, als Preiwilligs in die Armee cincurreten. Sie sind erst sectüzehn- und siebzehnjährig.

Cet ouvrier de fabrique était un pacifiste convaincu. Il n'hésita pas, lors de l'agression russe, à laisser deux de ses fils, âgés de 16 et 17 ans, s'engager comme volontaires



Der Eisenbahnbeame. Neben dem finnischen Frontsoldaten leisteten die Eisenbahnangestellten die größte Arbeit des Krieges. Ihre Züge wurden von russichen Kampflegraugen im Tiefangriff mit Maschinengewehrfeuer belegt. Die wichtigsten Eisenbahnknotenpunkte wurden von Ende Februar an zigligh bombardert. An unzähligen Stellen wurden die Schienen zerstört. Daß Finnland trotzelen seinen Bahrvecknet auf erfenterherhalten konte, hat er seinem Bahrbecknet auf der Schienen zerstört. Daß Finnland trotzelen seinen Bahrvecknet auch der Schienen seinen Bahrvecknet auf der Schienen der Schienen seine Schienen der Schienen de

Un employé des chemins de jer. Les cheminots ont également effi-cacement collaboré à la défense du pays. En but aux attaques quo-tidiemes et répétées des aviateurs russes, ils ont Journi parfois des efforts surbumains pour assurer le transport des troupes et des muni-tions et l'évacuation des populations civiles.



Finnische Vorfrüh-Land ist hügelig, von einer eintönigen Einsamkeit. Ständig klingt über ihm das Rauschen der Wälder, das man bald denso wenig mehr hört wie die Brandung des Meeres. Auf der Straße ist eine Proviantkolonne auf dem Marsch in die vordersten in die vordersten Linien unterwers. inien unterwegs Dazu ist zu sagen: Das Pferd hat sich

L'hiver touche à sa fin, les arbres sont maintenant dépouillés de leur manteau de neige. Sur la route, une colonne de ravitaillement est en marche vers les



Frau General Oesch, die Gattin des finnischen Ge-neralstabschefs. Bescheiden, neralstabschefs. Bescheiden, sprach sie nie von ihrer Arbeit. Sie bekleidet eine wichtige Stelle innerhalb der Lotta - Organisation. Wie einer ihrer Mitarbeiter erzählte, gönnte sie sich nächtelang keine einzige Stunde Schlaf. Sie stammt von einer Talle Kreellen. aus einem Teile Kareliens, der im Moskauer-Frieden an Rußland abgetreten wurde

Madame Oesch, épouse du général, chef de l'état-major finlandais, est originaire de Carélie, rétrocédée à la Russie. D'un dévouement inlassable et d'une modestie proverbiale, elle d'est sacrifiée



Im Kornu, wie die Finnen die Unterreifude nennen, bronnt die Protokun-nieppe. Adjutur und Ordennanschfürer lenne dar Tige alte Zeitungen. Von Zeit zu Zeit melden die Kompapiteführer durch das Telephon ein kleines Partwoillengefecht. Aus dem Radio schallt eine Tanzmelodie. Der Adjutant, der sich erst im Kriege einen Bart wachsen ließ, entpuppte sich als ein halber Schweizer, das sieme Mutter eine Zürderin ist.

Un officier et un adjudant, à la lueur d'une lampe à pétrole, seul éclairage du «Koru», ainsi appelle-t-on l'edir, profitent d'un moment de repos pour live des journaux, vieux de buit jours. Le tléphone, à intrevalle réguliers, donne les rapports des patrouilles de recomaissance. L'adjudant (à gauche) est ful d'un perfe pairlouilles de recomaissance. L'adjudant (à gauche) est ful d'un perfe pairlouilles de recomaissance.

erlebt an der Front am 13. März 1940 das Ende des....



Irgendwo in einem verschneiten finnischen Walde. Aus dem Schnee ragt
ein kleiner Schornstein
der Schornste

Une petite cheminée, à même le sol, dans une forêt. Qui pourrait se douter que, l'adessous, dans un abri de quelques mètres carrés, habitent le commandant du bataillon et son petit état-major.



Im Unterstand des Bataillonskommandanten schliefen wir im-mer, bis uns der erste Telephonarruf weckte. Am 13. März schellt das Feldelephon schon um 05.30 Uhr. Der Ordonnar-offizier nimmt den Hörer ab. «Nicht verstanden — wie?» Nachdem er abgeläutet hat, wendet er sich an den Komman-danten und sagt mit ruhiger Stimme: -Befehl des Regiments-kommandanten, die Fendelelgleiten sind um 11.00 Uhr einzu-stellen. Der Friede ist gesthlossen.» Die Friedensbedingungen sind noch unbekannt.

A l'aube du 13 mars, l'officier d'ordonnance reçoit, du quartier général, une communication annonçant la cessation des hostilités pour 11 heures.



Bei einem Feind, der die vollständige Ueberlegen-heit in der Luft bestzet, ist Tarnung das wichtig-ste Gebot. Die Pferde des Bataillonsstabes haben un-terirdische Stille. Nur die Schlitten, mit weißen Tü-chern bedeckt, stehen im dichten Walde. Es gelang den russischen Plugzeugen nie, das Hauptquartier der festen und der der der

Avec un ennemi, dont toute la force réside dans les raids d'aviation, le ca-mouflage est devenu un art. Les écuries des che-oaux sont sous terre, tan-dis que les traîneaux, re-couverts de draps blanca demeurent invisibles aux



Der Feldprediger des Bataillons hat die Bibel aufgeschlagen. Sie ist in diesem Kriege wieder das meistgelesene Buch Finnlands geworden. Aber auch er ist zu erschüttert, um lesen zu können. Unbeweglich blickt er auf dieselbe Stelle.

L'aumônier du bataillon profite de ses courts instants de répit pour se plonger dans la lecture de la Bible, qui fut l'ouvrage le plus lu en Finlande, durant la guerre.



Um 14 Uhr dreht im Unterstand der Adjutant das Radio an, durch das den Truppen die Rede des Außemminsters Tanner übermittels wird. In wenigen Minuten werden die Froetoslotaten die Friedensbedingungen erfahren. Nichts läße in den Zügen des Adjutanten die Spannung erkennen, mit der er die Nachricht über das Schicksal seines Landes erwartet.



Le commandant continue cependant à diriger les opérations de guerre et de reconnaissance jusqu'à l'heure indiquée. Une patrouille effectue une mission tandis qu'au loin le canon tonne encore.



Als das Radio die neue Grenze verkünder, set-zen sich die Offiziere um die große General-stabkarter. Rore Fähn-chen bezeichnen auf ihr die russischen Linien. Die Friedensbedingun-gen bedeuten, daß die roten Fähnden mit einem Sprung tief nach Finnland hinein vor-rücken, daß mehr als 10%der finnischen Be-völkerung ihre Heimat des Bataillonskomman danten nimmt auf der Karte die notwendigen Korrekturen vor. Seine Hand zittert nicht.



Autre abri, mais celui-ci est destiné aux grenades et aux bouteilles de ben-zine, si efficaces dans l'at-taque des tanks.

Dans l'abri du commandant, l'adjudant a ouvert le poste de radio qui diffusera le discours de M. Tanner, ministre des Affaires étrangères, annonçant les conditions de paix.



finnischen Freiheitskampfes gegen die Sowjetrussen



Die Soldaten haben zum Gebet ihre Pelz-mützen abgezogen. Die entschlossene Zu-versicht in ihren Ge-sichtern sagt das-selbe wie die Worte des Feldpredigers: «Finnland wird im-

Pieusement décou-verts, pendant la prière, ces visages énergiques reflètent la foi et la confiance que les paroles de Paumônier: «La Fin-lande vivra tou-jours.»



Der Füsiller Kilpinen hat zuerst nicht mitzusingen vermocht. Durch den Friedensvertrag ist sein kleines Gut an die Russen gefallen. Er weiß, daß jetzt seine Familie im endlosen Zuge der Fusikeiteren westwärts wandert. Er west finich, in welchem Teile Fininahas er sie wieder sehen wird. Er erinners sich, daß him gestern der Kommandant gesage hat, daß keine Grenzlegung ewig ist. Wenn en nötig ist, wirder der wieder kämplen. Leise stimmt auch er in den Gesang seiner Kameradien ein.



Au matin du 14 mars, toujours avec la même discipline qu'en temps de guerre, un chef de troupe annonce à l'au-



grausamen Friedens gestellt wurde. Deux soldats posent un nouveau réseau de «barbellés». La paix si-qué, la Filmadar érorganise son système de défense. Prête à toute ventualité, cette armée de béros, qui fit l'admiration du monde enter, regarde l'avenir avoc confiance, malgré l'injuste paix qui lui fui imposée.





Der Feldprediger hat das Luther-Lied «Eine feste Burg ist unser Gott» angestimmt. Die Soldaten singen mit. Sie hatten in diesem Frontabschnitt in allen Kämpfen ihre Ueberlegenheit über die Russen bewiesen und glaubten bis gestern, daß der Sieg Finnlands möglich sei.

Foi, courage, discipline: après s'être battu comme des béros, ces soldats, assistant au service divin, chantent de tout leur cœur, le cantique de Luther: «Notre Dieu est un rempart inébranlable».



Dans tout le pays, la popu-lation se hâte de recons-truire ce que les bombarde-ments ont détruit. Ci-contre on remplace des vitres que les explosions firent voler en éclats.



Ich habe mich vom Bataillon verabschiedet und

La paix est signée, ce soldat a reçu sa première permission. Son foyer est détruit, sa vie boule-versée, mais il ne s'attarde pas à de vains re-grets et s'apprête à reconstruire sa vie.